

Die Duell-Anfrage des Zentrums. Dem „Lokal-
an.“ zufolge wird nach Mitteilungen, die die Regierung dem
Reichstag hat anbringen lassen, die Anfrage des Zentrums wegen
des Meiner Duells am kommenden Freitag auf die Tages-
ordnung gesetzt werden. Wie verlautet, werde der Kriegsminister
die Anfrage beantworten.

Inland.

Aus Albanien. Aus Durazzo wird vom 8. März
gemeldet: Im Laufe des heutigen Tages empfangen die
Fürst und die Fürstin von Albanien zahlreiche Ab-
ordnungen aus dem Innern des Landes und Abordnungen
ausländischer Albanesenkolonien. In der Stadt herrscht
auch heute Feststimmung. Eine zahlreiche Menschenmenge
durchzieht die Straßen unter Abklingung von nationalen
Liedern und unter Schreien auf den Fürsten. Am Abend
war die Stadt wieder illuminiert. — Wie aus Skutari
berichtet wird, trifft am Dienstag eine aus 300 Wiribiten
und Kalfiforen bestehende Abordnung unter Führung des
Erzbischofs Seregi in Durazzo ein.

Der allgemeine Ausstand in Rom. Am Montag
früh begann in Rom der 24stündige allgemeine Ausstand als
Protest gegen die Schließung einiger Krankenhäuser in Rom.
Straßenbahnen und Wagen verkehren nicht. Die Läden im
Zentrum der Stadt sind geschlossen. In den äußeren Stadtvierteln,
außer in dem Trevisera-Bezirk, wo noch zahlreiche Läden
offen sind, wird überall geübt; nur in einigen Fabriken wird
wie gewöhnlich gearbeitet. Nur der Piazza del Popolo fand
um 9 Uhr eine Versammlung statt, zu der sich eine ungeheure
Menge einfand. Es kam zu einigen Krawallen; ernste Zwischen-
fälle haben jedoch nicht stattgefunden.

Die französische Finanzreform. Aus Paris wird
vom 9. d. M. gemeldet: Die deutsche anwesenden Mitglieder des
Senatsausschusses lehnten die neuen Vorschläge des Finanzmin-
isters Caillaux, betreffend die Besteuerung des Einkommens
aus der französischen Rente ab. Die beiden abwesenden Schöffen
sind schriftlich dem Beschlusse an.

Beiden Kammerwahlen in Spanien fielen die Mi-
nisterialen in fast allen Wahlbezirken. In Madrid sollen fünf Re-
publikaner und drei Monarchisten gewählt worden sein. Im Ver-
laufe der Zwischenfälle in Torro, Castellon und Valencia wurden
zwei Senatoren und drei Wähler getötet, etwa 30 Personen ver-
wundet und insgesamt 34 verhaftet.

Ein Zwischenfall an der bosnisch-montene-
grinischen Grenze. Aus Cetinje wird gemeldet: Wie
verlautet, kam es am Samstag früh bei dem bosnisch-montene-
grinischen Grenzort Sjenos zwischen einer österreichischen
Abteilung und dem montenegrinischen Grenzposten wegen eines
anlässlich fröhlichen Festes zu einem Zwischenfall. Eine monte-
negrinische Patrouille unter einem Oberleutnant verweigerte einem
österreichisch-ungarischen Grenzgänger das Betreten eines Saun-
weges, der sich unmittelbar am bosnischen Gebiet befindet. Der
Grenzgänger befand sich den Weg und — da sich gütliches Reden
vergeblich erwie — behauptete er ihn mit Waffengewalt. Die
montenegrinische Regierung hat, da angeblich vier Montenegriner
getötet worden sind, eine Note an den österreichisch-ungarischen
Gesandten gerichtet.

Aus Mexiko. Wie drahtlos aus Tampico gemeldet
wird, haben die Rebellen Altamira erobert, der sich nach
Tampico zurückgezogen hat. Der britische Kreuzer „Hermione“,
der deutsche Kreuzer „Dresden“, die Schiffschiffe der Vereinigten
Staaten „Connecticut“ und „Minnesota“ und das amerikanische
Zagarschiff „Solace“ sind rüflich nach Tampico abgegangen.

Unbekannte Personen brachten den Leichnam des in Mexiko
getöteten amerikanischen Untertanen Vergara auf mexikanisches
Gebiet und verschwand dann, ohne eine Spur zu hinterlassen.
Die Leiche weist zwei Schusswunden am Kopf und eine im
Rücken auf; sie zeigt außerdem Spuren, die darauf hindeuten,
dass Vergara erschossen worden ist.

Aus Stadt und Land.

Gießen, 10. März 1914.

Tagesskalender für Dienstag, den 10. März: Stadt-
theater: „Hoffnung.“ Anfang 8 Uhr.

Von der Landes-Universität. Der Groß-
herzog hat am Samstag den ordentlichen Professor an
der Universität Basel Dr. Rudolf Herzog zum ordent-
lichen Professor in der philosophischen Fakultät der Landes-
universität in Gießen, den außerordentlichen Professor
an der Universität Leipzig Dr. Karl Schaum zum ordent-
lichen Professor in der philosophischen Fakultät der Landes-
universität in Gießen, insbesondere für das Fach der
physikalischen, theoretischen und anorganischen Chemie, den
außerordentlichen Professor an der Universität Leipzig Dr.
Paul Schmidt zum ordentlichen Professor in der medi-
zinalischen Fakultät der Landesuniversität in Gießen, ins-
besondere für das Fach der Hygiene und zum Direktor des
hygienischen Instituts daselbst — sämtlich mit Wirkung
vom 1. April 1914 — ernannt.

Offene Stellen. Erledigt ist eine mit einem
evangelischen Lehrer zu besetzende Lehrerstelle zu Ulrich-
stein und die Stelle eines Revisionsschreibers bei Groß-
Hauptsteueramt Darmstadt. Meldefrist: Montag, den
16. März.

Ernennung. Finanzassessor August Weimer (ge-
boren in Mainz) wurde mit Wirkung vom 1. April 1914 ab
zum Obersteuerkontrollor ernannt.

Für die Sitzung der Stadtverordneten-
Versammlung am Donnerstag, den 12. März 1914.

Begleitung am Morgen führte in bekannter Reiterkavaliere Herr
Pianist Julius Dahn aus.

Nicht unerwähnt möchten wir lassen das mit warm befehltem
Portwein gedachte Bariton-Solo des Herrn A. Haffner (Ver-
einssänger) in Abis „Nachtgesang“.

Die instrumentale Umrahmung des Konzertes, sowie die Be-
gleitung des Anfangs- und Schlusschors wurde durch einen Teil der
Kapelle des hiesigen Infanterieregiments unter Leitung des Herrn
Obermusikleiters Lohr in lobenswerter Weise ausgeführt. Die
kleine Besetzung konnte allerdings die Wunder des Berufsberges und
ihren nachantiken Jubel und Trubel nicht recht glaubhaft machen.
Eine glücklichere Wahl war dagegen die „Kornschmücker“ aus der
1. Bataillon-Gruppe von G. Wirtz, so daß das kleine Chortribunal
und Situationsinstrumente mit seiner lokal-landständischen Haltung
und reissenden Instrumentation bei den Hörern die rechte Stim-
mung für die nachfolgende Attentatsszene komponierte.

Summa: Mit treuem Selbstgefühl dürfen die Dilettanten und
Bereit auf dieses schon und wahrlich verlässliche Jubiläumskonzert
zurückblicken. Die allseitigen Anerkennungen und Ehrungen aber,
die dem Dirigenten in Kranzblumen und dem Verein durch eine
ausgezeichnete Aufnahme teilhaft wurden, werden ihnen ein Ansporn
sein, auch in Zukunft den höchsten Zielen zuzustreben und schweben-
den an den Leistungen des freien deutschen Sanges.

Su unserm nächsten Bericht über den Kommerz des Bauern-
schen Orchesters sei noch hinzugefügt:

Weitere Elemente wurden dem Verein von einer Anzahl von
Bereitern überreicht. Es erreichte die Gesangsabteilung des Zehn-
jährigen Wirtz, eine Tischbande, der Gesangsverein Harmonie
Gießen einen Violon, der Waldhorn- und Hornverein Gießen ein
Bild Beethovens, Gesangsleiter L. Weller, Gießen ein Bild, der
1. Bataillon-Gruppe W. Todt ein Bild. Von einem Mann des Vereins
wurden 20 Bänder der Volkshilfsbewegung des deutschen Volkes
geschenkt. Überaus glücklich ist Herr L. Weller, der einzige noch lebende
Gedächtnis des Vereins, stiftete sein Bild.

nachmittags 4 Uhr, nötigenfalls Fortsetzung Freitag, den
13. März, nachmittags 4 Uhr ist folgende Tagesordnung
aufgestellt worden: 1. Mitteilungen betreffend a) Eingabe
wegen der Straßenbahn nach Wiesbaden, b) Rückzahlung von
Schuldverschreibungen der Anleihe von 1909. 2. Beteiligung
der Stadt am Verkehr. 3. Zuschuß an den Ober-
bessischen Kunstverein zum Erwerb eines Gemäldes. 4. Rech-
nungsabluß des Gas- und Wasserwerks für 1912. 5. Des-
gleichen des Elektrizitätswerks und der Straßenbahn.
6. Rechnung des Realgymnasiums und der Oberrealschule
für 1912. 7. Vorlage der Rechnung und des Verwaltungs-
berichts für 1912. 8. Zuschuß für den Kindergartenverein.
9. Voranschlag des Stadterweiterungsfonds für 1914. 10. Vor-
anschlag des Stadt- Gas- und Wasserwerks für 1914. 11. Vor-
anschlag des Elektrizitätswerks und der Straßenbahn für
1914. 12. Preis der elektrischen Energie für Kraftwerke im
Stadtgebiet. 13. Voranschlag der Stadt Gießen für 1914.
14. Ueberlassung eines Schulhauses an die GutsMuths-Pflege.
15. Ueberlassung einer Turnhalle an das Arbeiterseminar.
16. Desgleichen an den Lehrerinnenverein. 17. Besuch des
Wilhelm Hofmann am Erlaubnis zum Schankwirtschafts-
betriebe im Hause Marburger Straße 27. 18. Desgleichen
des Heinrich Kuhl zum Schankwirtschaftsbetriebe im Haus:
Krausenweg 31. 19. Desgleichen des Heinrich Kuhl zum Gast-
wirtschaftsbetriebe im Hause Bahnhofstraße 15.

Gießen und die Solmsbachalbahn. Die
Handelskammer hatte im Interesse der beteiligten Kreise die
Durchführung der Jüge der Solmsbachalbahn
(Grävenwiesbach-Alsbach-Weglar) bis Gießen bzw.
die Herstellung guter Anschlüsse zwischen den Jügen
der Solmsbachalbahn und der Strecke Gießen —
Weglar beantragt. Daraufhin hat die Kgl. Eisenbahn-
direktion Frankfurt a. M. angeordnet, daß vom 1. Mai d. J.
ab die Personenzüge 4705 (Uffingen ab 8.00, Weglar an
10.7 vorm.) und 4706 (Weglar ab 1.32, Uffingen an 3.10
nachm.) zwischen Weglar und Gießen täglich verkehren wer-
den. Weiter erhält der Personenzug 4707 (Grävenwiesbach
ab 11.48 vorm., Weglar an 12.54 nachm.) in Weglar An-
schluß an den Schnellzug D 123 nach Gießen. Im übrigen
soll geprüft werden, wie weit die Herstellung der Anschlüsse
zwischen den Jügen der Solmsbachalbahn und der Strecke
Gießen — Weglar verbessert werden kann.

Zollstelle am Güterbahnhof Gießen.
Dem langjährigen Wunsche der Handelskammer entsprechend
hat das Groß. Ministerium der Finanzen, Abteilung für
Steuerwesen, jetzt angeordnet, daß vom 1. April d. J. an
versuchsweise (für die Dauer eines Jahres) sämtliche mit
der Eisenbahn einreisenden Güter am Güterbahnhof
in Gießen von Beamten abgefertigt werden, die der dorti-
gen Eisenbahnabfertigungsstelle ständig zugeteilt sind. Diese
Stelle wird auch das Zollbegleitschein-Empfangsregister und
das Begleitschein-Empfangsbuch führen und sowohl morgens
als auch nachmittags während der üblichen Abfertigungs-
stunden geöffnet sein. Die Zollentrichtung hat, soweit sie
nicht durch Abgabe von Stundungsberechtigungen bewirkt
wird, bei der Hauptkasse zu erfolgen. Die Handelskammer
hat beantragt, daß die Zollstelle auch mit der Befugnis
zur Erhebung von Zollgefallen ausgestattet wird.

Tagung der hiesigen Krankenkassenver-
bände. Die beiden hiesigen Krankenkassenverbände hielten in
Mainz am 8. März eine Tagung ab, um zu einer Reihe wichtiger
Fragen Stellung zu nehmen. Den Verhandlungen wohnten der Di-
rektor des hiesigen Oberbürgeramts v. Krug und die Ver-
treter der hiesigen und hiesigen Krankenkassenverbände bei. Zur
Frage der Disziplinierung für Beamte und Angestellte,
wie sie im Einzelnen mit den hiesigen Krankenkassenver-
bänden und dem Oberbürgeramt zusammenhängen, ist, außer
man sich zu erinnern: Sie wird in nächster Zeit von den neuen
Vorständen der Kassen verabschiedet werden. Ueber die Wochen-
hülle (Sprach-Regierungsassessor Dr. Melior, von der Zentral-
stelle für Mutter- und Säuglingsfürsorge, der den Kassen em-
pfehlend eintrifft, daß sie im Interesse der Volkswirtschaft Rebe-
hungen auf dem Gebiete der Wochenhülle, Gebärmutterhülle, Still-
geld usw. erwirken möchten. Von 133 in Gießen bestehenden
Krankenkassen haben bereits 85 Mehrzahlungen auf dem Gebiete
der Wochenhülle eingeführt. Ueber die Versicherungspflicht
der hausgewerblich Beschäftigten (Sprach-Regierungsassessor
Dr. Braun vom Oberbürgeramt). Der Vertrag mit
den Spezialärzten wurde nach einigen Änderungen angenom-
men. Ueber die Kräfte selbst ist zu berichten, daß bereits viele
Kassen in Vertragsverhandlungen eingetreten sind, und daß man
in kürzester Zeit Vertragsabschlüsse erwarten kann. Die Anregung
der Ärzte, entsprechend ihren Organisationsbezirken auch die Frage
der Führung des Arztregisters und der Bildung des Vertragsaus-
schusses zu regeln, und nicht, wie das Berliner Abkommen vor-
sieht, für jeden Bezirk eines Versicherungsamts Arztregister und
Vertragsauschuß zu bilden, wurde einstimmig abgelehnt. Nach den
Beschlüssen der Ärzte wird beispielsweise die ganze Provinz
Oberhessen ein Arztregister führen und die Zahl der Bezirke
von 23 auf 8 herabsetzen. Maßgebend für die einmütige Ablehnung
dieses Vorschlags war neben der Erwägung, daß man sich nach
früheren wiederholten Beschlüssen streng an das Berliner Abkommen
halten müsse, die Zweckmäßigkeitfrage hinsichtlich einer gleichmä-
ßen örtlichen Behandlung von Arztverträgen. Die Verhältnisse
von Stadt- und Landbezirken könnten nicht übereinstimmend be-
handelt und beurteilt werden, was würde die Kontrolltätigkeit er-
schweren. Eine Auslegung, die beiden Krankenkassenver-
bände, die zuerst nur als wirtschaftliche Verbände gemeinsam
arbeiten, in einen Verband umzuwandeln, wurde begrüßt.

Der Landesverband Hessen der Deutschen
Militärärzte hielt am Sonntag in Darmstadt seinen
jährlichen Verbandstag ab, der gut besucht war. Auch Vertreter
der Nachbarverbände Bayern, Württemberg, Elsaß-Lothringen,
Rheinland, Frankfurt waren erschienen. Aus dem Jahresbericht ist zu
ernehmen, daß die Mitgliederzahl jetzt etwa 1000 beträgt. Jahres-
und Halbjahresbericht, sowie der Wirtschaftsplan für 1914 wurden ge-
nehmigt. Den Hauptgegenstand der bis zum Nachmittag dauernden
Verhandlungen bildeten die schon bei den früheren Verhandlungen
zum Ausdruck gebrachten und durch Eingaben aller Art seitens
gemachten Wünsche nach besserer resp. robuster und vermehrter Ver-
wendung im Staats- und hiesigen Dienst, bei der Post usw. und
es wurde beschlossen, auch diesmal wieder geeignete Schritte zu
unternehmen. Dann wurde der Verbandsvorstand wiedergewählt
und die Wahl für die Bundestagsdelegationen vorgenommen. Des
weiteren wurden noch eine Reihe interner geschäftlicher Angelegen-
heiten erledigt.

Stadttheater. Die Inhaber von Aufzügen seien
darauf hingewiesen, daß noch in ihrem Abkommens-Vorstellungen
Gelegenheit ist, diese zu benutzen.

Walter Bloem in Gießen. Wie lesen in einem Berliner
Blatt über einen Vortragabend Walter Bloems: Walter Bloem
sah sich am Sonntagabend wieder einmal am Vortragstisch sitzen.
Im Landwehroffizierskassino trug er aus seinen Werken auf Ein-
ladung der Kassakasse Grob-Berlin vor. Der Verfasser der
Kriegsdramenreihe von 1870/71 ist nun schon über die Mitte der
vierziger Jahre. Aber er sieht so jung und fröhlich aus und
trägt so leicht vor, daß es ihm schwer glauben kann. Der junge
Herr im Anzug, der aussieht wie ein Offizier in Zivil — was bei
Dichtern immerhin eine bemerkenswerte Ausnahme ist —, der vom
Rechtsanwalt zum Bühnendichter, vom Bühnendichter zum Ro-
manist, vom Romanist zum Dramatiker des Stuttgarter Hof-
theaters wurde, trug Bunte, Kriegerisches vor: Aus dem „Eier-
nen Jahr“ als er den bloßen Titel nannte, rauschte im Saal der
große Applaus auf, aus dem Buch „1813“, aus „Voll wider Voll“
und aus dem erwähnten dritten Band der Trilogie. Walter Bloem
ist beim Vortragem sanguinisch-lebendig, ahmt Stimmen, Dialekte

realistisch nach und bleibt immer überlegen, was zu der jampa-
thischen Gestalt paßt, die einem aus den Werken her wohl bekannt ist.
Der Verband evangelisch-kirchlicher
Frauenvereine im Großherzogtum Hessen
vermittelt die Ausbildung von Frauen und Mädchen als
Kochknechtinnen in der Krankenpflege für Stadt und
Land. Der Kursus, der in Darmstadt stattfindet, beginnt
am 1. Mai und dauert 4 Monate. Davon dienen 3 Monate
zur Unterweisung in der Krankenpflege im Diakonissenhaus
Elisabethenstift und 1 Monat zur Unterweisung in der
Säuglingspflege im Leonorenhof der Groß. Zentral-
stelle für Säuglings- und Mutterfürsorge.

Eine Feier in der Verberge zur Heimat. In
der Verberge zur Heimat gab am Sonntagabend Obermeister
Bach aus Anlass seiner hiesigen Hochzeit den Bandenbrüdern ein
Abendessen. In der Erinnerung an seine Wanderjahre, die auch
er als Wehrgeselle durchgemacht hat, hatte er dem Verbergs-
vater ein großes Quantum Hirschfleisch geschickt, zu dem die
Verbergsmutter Kartoffelsalat zubereitet hatte. Mit einer feinen
Ansprache ergrüßte Verbergsvater Bach den Abendstisch. Die
Männer, die sich an dem laubend gedeckten Tisch wohl fühlen ließen,
brachten dem Silberpaar aus dankbarem Herzen ein Hoch aus.

Sendungen an Militärpersonen auf Trup-
pen-Übungsplätzen. Auf Postsendungen an Militärper-
sonen auf Truppen-Übungsplätzen werden vielfach als Bestim-
mungsort sowohl der Garnisonort als auch der Truppen-Übungs-
platz, also zwei Bestimmungsorte, angegeben. Dadurch entstehen
bei den Postanstalten Zweifel über die Leitung der Sendungen,
sowie Unsicherheiten für den Betrieb und die Empfänger.
Kameralistisch wird auch die Unterbringung der an Offiziere, Fahnen-
junken, Einjährig-Freiwillige usw. gerichteten Sendungen häufig
durch derartige Unklarheiten erschwert. Mit Rücksicht auf die aus-
der Angabe von zwei Bestimmungsorten entstehenden erheblichen
Verzögerungen und Verzerrungen empfiehlt es sich, auf Sendungen
an Militärpersonen auf Truppen-Übungsplätzen entweder den
Garnisonort oder den Truppen-Übungsplatz — am zweckmäßig-
sten den Übungsplatz — als Bestimmungsort anzugeben.

Die erste Schneefälle in Gießen ist am Montag
nachmittag im Stadtwald gefallen.

Kleine Mitteilungen. Während der Karnevalszeit
sah ein junges Mädchen in Bad-Nauheim seiner Verlobten
aus einer verbotenen Kasse 200 Mark, benutzte einen Teil des
Geldes, den Karneval zu genießen, und führte mit gleichgültigen
Mädchen mehrere Liebschaften aus. Es wurden bei der Hausdurch-
suchung viel wertvolle Sachen gefunden. — In der Nacht auf Sonntag
daß sich eine ältere Person in Schlaf aus unbekannten Grün-
den im Teich beim Karlsbad ertränkt.

Kreis Alsfeld.

Groß-Jelda, 8. März. Die heute im hiesigen
Schulsaal veranstaltete Wanderausstellung des
hiesigen Volkschreienvereins bot eine reiche
Auswahl von Jugend- und Volkschreien unserer besten
zeitgenössischen Volkschreier. Der Besuch der Ausstel-
lung war recht befriedigend, die Nachfrage nach guten
Büchern über Ernteriten groß, so daß der Zweck der Aus-
stellung, guten Volkschreien in den Gemeinden Eingang
zu verschaffen, vollständig erreicht wurde.

Kreis Lauterbach.

W. Grebenhain, 9. März. Zu einem heißen Wahl-
kampf gestaltete sich die heutige Stichwahl zwischen den
Bürgermeisterkandidaten Heinrich Lind VII. und Wilh.
Zulauf. Bei dem ersten Wahlgang am 28. Februar er-
hielten Lind 58, Zulauf 40 und der dritte Kandidat Car.
Reißner 35 Stimmen. Bei der heutigen Stichwahl entfielen
auf Lind 95 und auf Zulauf 50 Stimmen. Sämtliche Stim-
men Reissners haben sich nach der ausgegebenen Parole auf
Lind vereinigt, der sonach als Sieger aus der Wahlkugel
herausging. Der auf Zulauf entfallene Stimmenzuwachs
ist durch die bei der ersten Wahl ferngebliebenen Wähler
entstanden.

Schiff, 9. März. Wie bestimmt verlautet, ist die
Inbetriebnahme und Einweihung der Bahnlinie
Schlitz-Nieder-Mula, die für den 1. Juli vorge-
sehen war, auf den 1. September verlegt worden.
Während zwischen Nieder-Mula und Quers der ganze Ober-
bau bereits vollständig zum Betrieb fertiggestellt ist, bedarf
es für die Herstellung der Linie zwischen Quers und Schlitz
noch beträchtlicher Arbeit.

id. Freischorn, 9. März. Der zweite Lehrer, der
wegen des gegen ihn eröffneten Verfahrens wegen Sittlich-
keitsverbrechen flüchtig geworden war, ist freiwillig zurück-
gekehrt, hat sich dem Gericht gestellt und ist gegen Hinter-
legung einer Kaution auf freiem Fuß gelassen worden.
Der Schuldienst soll zunächst durch einen Ersatz versehen
werden.

Kreis Schotten.

Oberr-Schotten, 8. März. Gestern Abend brannte zum
erstenmal in den Straßen unseres Ortes das elektrische Licht,
obwohl man erst auf Ockert mit der elektrischen Beleuchtung rechnete.
Das Licht in den Häusern wird noch einige Zeit auf sich warten
lassen, da man mit den Anlagen noch nicht so weit vorgedrungen ist.

Kreis Friedberg.

L. Friedberg, 9. März. Gestern Nacht noch nur
zweitägiger Krankheit der Vorlesende des hiesigen Postamts,
Postdirektor Becker in Friedberg. Postdirektor Becker ist erst
drei Jahre hier tätig und sollte in wenigen Wochen das neu
erbaute Postamt übernehmen. Die Leiche wird nach Darm-
stadt überführt.

V. Bugbach, 9. März. Gestern nachmittag wurde an
dem hiesigen Postamt ein junger Mensch in dem Augen-
blicke von der Gendarmen verhaftet, als er einen post-
lagernden Brief abheben wollte. Ein älterer wohlhabender
Herr Sch. aus Vohl-Göns wurde dieser Tage brieflich auf-
gefordert, bis zum Samstagabend 11 Uhr einige zehn-
markige Postlagernde Bugbach einzusenden,
andernfalls er erschossen werden würde. Der Be-
drohte schickte Brief mit fingerter Einlage ein und benach-
richtigte gleichzeitig die Polizei, die den Scholler beobachtete
und den Expreßer dann dingfest machte. Der junge Bursche
stammt aus Vohl-Göns, ist der Sohn achtbarer Eltern und
soll bis zur Stunde ein tüchtiger und fleißiger Mensch ge-
wesen sein.

Bad-Nauheim, 9. März. Heute nachmittag fand
in Friedberg eine Versammlung der Bürger-
meister des Ortes, Herr Tag, ist am Samstag nach
längerem Leiden gestorben.

Kreis Rastatt.

Aus dem Kreis Rastatt, 9. März. Wegen eines
eigenartigen Schwindels wurde ein bei einer Rastatter Behörde
beschäftigter, aus einem Kreisbach stammender Schreiber
lebenslang genommen. Er verfertigte eine Verfügung des

Vermietungen

Süd-Anlage 5, 1. Stod
wen. Verlegh. d. Rea-Kom.
verl. 1. Rat. 1. Juli an
verm. 8 Zim., Küche, Bad u.
Jubelst. elektr. Licht. ev.
Rahfardens. Näheres nur
Süd-Anlage 4 p. 13344

6 Zimmer

Rord-Anl. Gde. Dammstr.
(Nr. 36) 6 Zim., 1. St., 1.
1. Rat. 1. Juli an. 13344

6 Zimmer

Wohngasse 12
mit Bad u. Jubelst. elektr.
Licht. ev. 1. Rat. 1. Juli an.
Näheres nur Süd-Anlage 4 p.
13344

5 Zimmer

Walltorstr. 71
Räde der Nord- und Ost-
Anlage eine schöne 5-Zim.-
Wohnung mit Bad, Kuche,
Kellerräume, dazwischen Stall,
Remise und Langeraum ver-
1. April evtl. früh. zu verm.
Näheres Barriere. 13344

4 Zimmer

4-Zimmerwohnung
mit Jubelst. Kuche, Kellerräume
und Stall, welcher auf Wunsch
an einer Werkstätte eingerichtet
werden kann. ver 1. April
zu vermieten.
Näheres Wühlstr. 3. 13344

3 Zimmer

Schöne 3-Zim. Wohnung
mit Jubelst. 1. April evtl.
Klein-Küche, Kellerräume
und Stall, welcher auf Wunsch
an einer Werkstätte eingerichtet
werden kann. ver 1. April
zu vermieten.
Näheres Wühlstr. 3. 13344

2 Zimmer

4-Zimmerwohnung
Steinstraße 12 zu vermieten.
Näheres Kellerräume, Kuche,
Stall, Remise und Langeraum
ver 1. April zu vermieten.
Näheres Wühlstr. 3. 13344

2 Zimmer

4-Zimmerwohnung
Steinstraße 12 zu vermieten.
Näheres Kellerräume, Kuche,
Stall, Remise und Langeraum
ver 1. April zu vermieten.
Näheres Wühlstr. 3. 13344

2 Zimmer

4-Zimmerwohnung
Steinstraße 12 zu vermieten.
Näheres Kellerräume, Kuche,
Stall, Remise und Langeraum
ver 1. April zu vermieten.
Näheres Wühlstr. 3. 13344

2 Zimmer

4-Zimmerwohnung
Steinstraße 12 zu vermieten.
Näheres Kellerräume, Kuche,
Stall, Remise und Langeraum
ver 1. April zu vermieten.
Näheres Wühlstr. 3. 13344

2 Zimmer

4-Zimmerwohnung
Steinstraße 12 zu vermieten.
Näheres Kellerräume, Kuche,
Stall, Remise und Langeraum
ver 1. April zu vermieten.
Näheres Wühlstr. 3. 13344

2 Zimmer

4-Zimmerwohnung
Steinstraße 12 zu vermieten.
Näheres Kellerräume, Kuche,
Stall, Remise und Langeraum
ver 1. April zu vermieten.
Näheres Wühlstr. 3. 13344

2 Zimmer

4-Zimmerwohnung
Steinstraße 12 zu vermieten.
Näheres Kellerräume, Kuche,
Stall, Remise und Langeraum
ver 1. April zu vermieten.
Näheres Wühlstr. 3. 13344

2 Zimmer

4-Zimmerwohnung
Steinstraße 12 zu vermieten.
Näheres Kellerräume, Kuche,
Stall, Remise und Langeraum
ver 1. April zu vermieten.
Näheres Wühlstr. 3. 13344

2 Zimmer

4-Zimmerwohnung
Steinstraße 12 zu vermieten.
Näheres Kellerräume, Kuche,
Stall, Remise und Langeraum
ver 1. April zu vermieten.
Näheres Wühlstr. 3. 13344

Mietgesuche

Ein alt. Ehep. ohne Kinder
sucht 1. Juli eine freundl.
5-6-Zim.-Wohn.

**Im ersten Stod, sowie Bade-
zimmer, 2 Kammern u. zwei
Kellerräume. Schriftl. An-
gebote unter 01902 an den
Giechener Anzeiger erbeten.**

4-5-Zimmer-Wohnung
mit Bad u. elektr. Licht. Schr.
Angebote mit Preisang. unt.
01901 an den Giechener Anz. erb.

**Ehepaar sucht 2 möbl.
Zimmer für 2-3 Monate.
Schriftl. Angebote unter L. P. Rad-
villagerud erb. 01900**

Lehrer sucht möbl. Zimmer
für 1. April. Schriftl.
Angebote mit Preisang. unt.
01901 an d. Giechener Anz. erb.

Stellenangebote

Vorleser oder Vorleserin
gesucht i. Zweitenstunden.
Schriftl. Angebote unt. 3361
an den Giechener Anzeiger.

Agent d. Bürgerin & Co.
Zigarren, Wa. Hamburg 22.
13344

**Eine gr. Bekleidungs-
geschäft sucht zum Ab-
schluß von Neugestaltungen
einen gewandten**

Herrn

von hohem Ansehen.
Die Stelle ist ent-
scheidend wichtig und mit
entsprechendem Einkommen
verbunden. Auch werden
aus anderen Berufen,
die sich veränd. wollen,
bietet sich diese Gelegen-
heit, eine gute Stellung
zu finden. Schriftliche
Angebote unter 01902 an
F. C. 1154 a. d. Giech.
Anzeiger erbeten.

Nahrungsmittel-Branchen

Leistungsfähige Fabrik
sucht einen
zweijährigen Lehrling
am einjährigen Spezial-
Erzeugnisse für Feilen.
Schriftl. Angebote unt. 3371
an d. Giechener Anzeiger erb.

Tabakhandlung

sucht am hiesigen Blase
eingeführten Agenten für
deutsche Tabake. Schriftliche
Angebote unt. 01911 an den
Giechener Anzeiger erbeten.

Dekorateur, Polsterer

und Linoleum-Leger
sollt gesucht. 3373
Ernst Bloedner Nachf.
Anb. W. Docter.

Apothekereleven

Stelle frei. - Eintritt
1. April oder früher.
Näheres in der Geschäfts-
stelle d. Giech. Anzeigers.

4 tücht. Rohrleger

**die auf Guss- und Mannes-
mannrobr selbständig arbeit.
können und bei eintreffenden
Arbeiten bereits gearbeitet
haben, wollen sich bei Bau-
meister Wilmmer in Som-
born (Kr. Gelnhausen) mel-
den. Bei zufriedenstell. Stellung
dauernde Stellung bei ent-
sprechender Bezahlung. 13356
C. C. & Co. Zweibrücken.**

Schmiedegewerke

Konrad
Schmidt, Hermannstein
bei Weimar.

Schneidemüller

**für Voll-
und Kreis- u. gatter und
Kreis- u. gatter, od. bald
deutsche Sägewerk, Neu-
kirchen, Bez. Arnheim.**

Pferdeflecher

**gesucht. Näheres in der Ge-
schäftsstelle des Giech. Anz.**

Soennecken's Federn

für schnelles schreiben

Ueberall erhältlich

Eilfedern Nr. 185, 185 1/2, 186, 186 1/2

1 Gros M. 3.-
Auswahl 25 Pf

Schnellschreib-F. Nr. 401, 402, 403

1 Gros M. 3.-
Auswahl 25 Pf

Kugelfedern Nr. 762

1 Gros M. 2.50
Auswahl 25 Pf

UNIONTHEATER

81 Seltersweg 81

**Für Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag,
den 10. 11. 12. 13. März**

Ein reichhaltiges und kostspieliges Schlager-Programm

Kunstfilm-Schlager! Denn die Elemente hassen

Erfinder-Drama in 3 Akten.
Eva Speyer-Stöckel vom Felsing-Theater in Berlin, **Maria Berthelsen**
vom Aarhus Staats-Theater, zwei bedeutende Künstlerinnen,
spielen hier die Hauptrollen. In diesem Drama leben wir die Wunder
der Physik u. Elektrizität, die Kulturfortschritt des zwanzigsten Jahrhunderts.

Wochenübersicht des Uniontheaters

Neuheit aus aller Welt!
Julius hat seinen Hut verloren!
So etwas Drolliges kann man aber auch nur durch den Film hervor-
bringen. Man muß lachen.

Professioniert!
Wegen des enormen Erfolgs, den dieses gewaltige Lustspiel bis jetzt
erzielte, leben wir und veranlaßt, es bis zum 13. März zu prolongieren.

Asta Nielsen
Man wählt sich tatsächlich auf dem Boden vor Lachen. Die Mimik dieser
Künstlerin wirkt bezaubernd auf jeden Zuschauer. Es verleiht daher Ni-
mand, sich dieses glänzende Programm anzusehen. Jedes Stück ist
ohne Ausnahme sehenswert.

Mittwinter
Herzliche Naturanbahnung. Ueberwältigend ist der Anblick der sanft-
bedeckten Berggipfel und vereinten Wasserfälle.

Jette auf dem Thron
Humoristisch. Zum Lachen. Die Direktion.

Jung. Verkäuferinnen
per sofort gesucht, sowie
1 Lehrmädchen aus Berg.
Kaufhaus Gießen.
Bahnhofstraße 14. 13344

Lehrling
sofort gesucht. 01905
Medizinische Werkstätte
C. Müller, Bleichstraße 29.
Lehrling unt. 1. April. Beding-
ung. N. H. Müller, Berren-
u. Damentelefon. 13344

Lehrling
sofort gesucht. 01905
Medizinische Werkstätte
C. Müller, Bleichstraße 29.
Lehrling unt. 1. April. Beding-
ung. N. H. Müller, Berren-
u. Damentelefon. 13344

Lehrling
sofort gesucht. 01905
Medizinische Werkstätte
C. Müller, Bleichstraße 29.
Lehrling unt. 1. April. Beding-
ung. N. H. Müller, Berren-
u. Damentelefon. 13344

Lehrling
sofort gesucht. 01905
Medizinische Werkstätte
C. Müller, Bleichstraße 29.
Lehrling unt. 1. April. Beding-
ung. N. H. Müller, Berren-
u. Damentelefon. 13344

Lehrling
sofort gesucht. 01905
Medizinische Werkstätte
C. Müller, Bleichstraße 29.
Lehrling unt. 1. April. Beding-
ung. N. H. Müller, Berren-
u. Damentelefon. 13344

Lehrling
sofort gesucht. 01905
Medizinische Werkstätte
C. Müller, Bleichstraße 29.
Lehrling unt. 1. April. Beding-
ung. N. H. Müller, Berren-
u. Damentelefon. 13344

Lehrling
sofort gesucht. 01905
Medizinische Werkstätte
C. Müller, Bleichstraße 29.
Lehrling unt. 1. April. Beding-
ung. N. H. Müller, Berren-
u. Damentelefon. 13344

Lehrling
sofort gesucht. 01905
Medizinische Werkstätte
C. Müller, Bleichstraße 29.
Lehrling unt. 1. April. Beding-
ung. N. H. Müller, Berren-
u. Damentelefon. 13344

Lehrling
sofort gesucht. 01905
Medizinische Werkstätte
C. Müller, Bleichstraße 29.
Lehrling unt. 1. April. Beding-
ung. N. H. Müller, Berren-
u. Damentelefon. 13344

Lehrling
sofort gesucht. 01905
Medizinische Werkstätte
C. Müller, Bleichstraße 29.
Lehrling unt. 1. April. Beding-
ung. N. H. Müller, Berren-
u. Damentelefon. 13344

Lehrling
sofort gesucht. 01905
Medizinische Werkstätte
C. Müller, Bleichstraße 29.
Lehrling unt. 1. April. Beding-
ung. N. H. Müller, Berren-
u. Damentelefon. 13344

Lehrling
sofort gesucht. 01905
Medizinische Werkstätte
C. Müller, Bleichstraße 29.
Lehrling unt. 1. April. Beding-
ung. N. H. Müller, Berren-
u. Damentelefon. 13344

Lehrling
sofort gesucht. 01905
Medizinische Werkstätte
C. Müller, Bleichstraße 29.
Lehrling unt. 1. April. Beding-
ung. N. H. Müller, Berren-
u. Damentelefon. 13344

Lehrling
sofort gesucht. 01905
Medizinische Werkstätte
C. Müller, Bleichstraße 29.
Lehrling unt. 1. April. Beding-
ung. N. H. Müller, Berren-
u. Damentelefon. 13344

Lehrling
sofort gesucht. 01905
Medizinische Werkstätte
C. Müller, Bleichstraße 29.
Lehrling unt. 1. April. Beding-
ung. N. H. Müller, Berren-
u. Damentelefon. 13344

Verkäufe

**1885 Sch. dentisch. Schär-
fend. 1/2. Jahr. sehr preisw.
an vert. Sigmundstr. 10 p.**

Break

**(nur wenig gebraucht) zu ver-
kaufen. Sack & Jagardt,
Görschheim. 311**

**Sch. Fahrrad u. Damen-
rad bill. u. vert. Kalkhofstr. 32**

**Ein noch gut erhaltener
Kinderwagen billig abzu-
geben. Kaiser-Allee 8 II.**

**Ein noch gut erhaltener
Kinderwagen billig abzu-
geben. Kaiser-Allee 8 II.**

**Ein noch gut erhaltener
Kinderwagen billig abzu-
geben. Kaiser-Allee 8 II.**

**Ein noch gut erhaltener
Kinderwagen billig abzu-
geben. Kaiser-Allee 8 II.**

**Ein noch gut erhaltener
Kinderwagen billig abzu-
geben. Kaiser-Allee 8 II.**

**Ein noch gut erhaltener
Kinderwagen billig abzu-
geben. Kaiser-Allee 8 II.**

**Ein noch gut erhaltener
Kinderwagen billig abzu-
geben. Kaiser-Allee 8 II.**

**Ein noch gut erhaltener
Kinderwagen billig abzu-
geben. Kaiser-Allee 8 II.**

**Ein noch gut erhaltener
Kinderwagen billig abzu-
geben. Kaiser-Allee 8 II.**

**Ein noch gut erhaltener
Kinderwagen billig abzu-
geben. Kaiser-Allee 8 II.**

**Ein noch gut erhaltener
Kinderwagen billig abzu-
geben. Kaiser-Allee 8 II.**

**Ein noch gut erhaltener
Kinderwagen billig abzu-
geben. Kaiser-Allee 8 II.**

**Ein noch gut erhaltener
Kinderwagen billig abzu-
geben. Kaiser-Allee 8 II.**

**Ein noch gut erhaltener
Kinderwagen billig abzu-
geben. Kaiser-Allee 8 II.**

**Ein noch gut erhaltener
Kinderwagen billig abzu-
geben. Kaiser-Allee 8 II.**

**Ein noch gut erhaltener
Kinderwagen billig abzu-
geben. Kaiser-Allee 8 II.**

**Ein noch gut erhaltener
Kinderwagen billig abzu-
geben. Kaiser-Allee 8 II.**

**Ein noch gut erhaltener
Kinderwagen billig abzu-
geben. Kaiser-Allee 8 II.**

**Ein noch gut erhaltener
Kinderwagen billig abzu-
geben. Kaiser-Allee 8 II.**

**Ein noch gut erhaltener
Kinderwagen billig abzu-
geben. Kaiser-Allee 8 II.**

**Ein noch gut erhaltener
Kinderwagen billig abzu-
geben. Kaiser-Allee 8 II.**

**Ein noch gut erhaltener
Kinderwagen billig abzu-
geben. Kaiser-Allee 8 II.**

**Ein noch gut erhaltener
Kinderwagen billig abzu-
geben. Kaiser-Allee 8 II.**

**Ein noch gut erhaltener
Kinderwagen billig abzu-
geben. Kaiser-Allee 8 II.**

**Ein noch gut erhaltener
Kinderwagen billig abzu-
geben. Kaiser-Allee 8 II.**

**Ein noch gut erhaltener
Kinderwagen billig abzu-
geben. Kaiser-Allee 8 II.**

**Ein noch gut erhaltener
Kinderwagen billig abzu-
geben. Kaiser-Allee 8 II.**

Amtliches

**Für die Verteilung der
Nachbauten auf Bahnhof
Zellers der Neubauten
Giech. Anzeiger. 13344**

**Für die Verteilung der
Nachbauten auf Bahnhof
Zellers der Neubauten
Giech. Anzeiger. 13344**

**Für die Verteilung der
Nachbauten auf Bahnhof
Zellers der Neubauten
Giech. Anzeiger. 13344**

**Für die Verteilung der
Nachbauten auf Bahnhof
Zellers der Neubauten
Giech. Anzeiger. 13344**

**Für die Verteilung der
Nachbauten auf Bahnhof
Zellers der Neubauten
Giech. Anzeiger. 13344**

**Für die Verteilung der
Nachbauten auf Bahnhof
Zellers der Neubauten
Giech. Anzeiger. 13344**

**Für die Verteilung der
Nachbauten auf Bahnhof
Zellers der Neubauten
Giech. Anzeiger. 13344**

**Für die Verteilung der
Nachbauten auf Bahnhof
Zellers der Neubauten
Giech. Anzeiger. 13344**